

Der Morgen.

Nicht in Palästen wohnt Glück und Heiterkeit, sondern in der friedlichen, einfachen Hütte; denn hier wohnt Unschuld und Gottvertrauen! Hieher dringen nicht die Leidenschaften, welche in der Welt wühlen und so Vielen keine Ruhe lassen; in still umfriedeter Häuslichkeit, in dem engen Kreise täglicher Berrichtungen und Arbeiten fühlen die Menschen sich wohl und vermiffen keinen Augenblick den Prunk der großen Welt, glücklich genug, daß sie der Sorgen und Unruhen dieser Welt überhoben find. Oder wird wohl in dem prächtigen Palaste eine Morgenandacht mit dieser Heiterkeit, Freude und Gottesergebung verrichtet, wie hier von einer armen, aber gottesfürchtigen Frau? Alles athmet hier Dürftigkeit, Einfachheit, Sparsamkeit; aber das Herz ist reicher in dieser Armuth, als alle Schätze der Welt es machen könnten.

Este.

Am südlichen Abhange der berühmten Euganeen, der reizendsten Landschaft des venetischen Gebietes, liegt Este, ein ummauerter Flecken, ehemals eine feste Stadt. Ursprünglich griechische Colonie, gehörte sie nachmals zur Tribus Romilia, wurde 452 von Attila zerstört, von den